



LAND
BRANDENBURG

Ministerium für Ländliche
Entwicklung, Umwelt und
Landwirtschaft



ELER. LebensWert Land. | Juli 2015

Verbundprojekt der Lokalen Aktionsgruppen
Obere Havel e.V. und Ostprignitz-Ruppin e.V.

Wasserwandern im Ruppiner Seenland – mit Leitsystem



Fotos: © Mario Schrupf



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums





Über 2.000 km Wasserwege – erschlossen über Infotafeln an der Schnittstelle Wasser-Land. Eine der Perspektiven: Schloss Rheinsberg vom Kanu aus.

Verbundprojekt der Lokalen Aktionsgruppen Obere Havel e.V. und Ostprignitz-Ruppin e.V.

Ein Leitsystem für Wasserwanderungen – von Berlin bis zur mecklenburgischen Landesgrenze



Ein durchschnittlicher Freizeitpaddler, der in Berlin startet, unangestrengt über die Havel nach Norden und über die Rhingewässer zurück nach Berlin paddelt, kann 10 – 14 Tage unterwegs sein.

Den Alltag hinter sich lassen und Kurs auf das Ruppiner Seenland nehmen – so kann ein Urlaub für Kanutouristen in das wasserreichste Gebiet Brandenburgs mit seinen zahlreichen Flüssen, idyllischen Kanälen und kristallklaren Seen beginnen. Hier treffen ursprüngliche Natur und geschichtsträchtige Kulturstätten harmonisch aufeinander – ganz besonders mit der Perspektive vom Wasser aus.

Um die prächtigen Schlösser und historischen Städte, die Schönheiten der Naturparks mit mehr als 170 Seen und rund 2.000 km Wasserwegen noch besser erschließen zu können, wurde ein Leitsystem für Kanutouristen und andere Wassersportler entwickelt.

Nachhaltige Regionalentwicklung durch Förderung des Naturtourismus

Diese Tafeln geben Auskunft über kanutouristisch wichtige Infrastrukturen wie Schleusen, Umtragemöglichkeiten, Ein- und Ausstiegsstellen, Biwak- und Campingplätze sowie speziell zertifizierte Bett & Kanu-Beherbergungsbetriebe, aber auch über Sehenswürdigkeiten im Hinterland der Wasserwanderwege, Einkaufsmöglichkeiten und gastronomische Einrichtungen. Gleichzeitig informieren sie über Befahrungsregeln, damit die einmalige Natur- und Landschaftsausstattung erhalten bleibt.

Das Leitsystem lädt durch gezielte Informationen nicht ortskundige Gäste zum Landgang ein, verlängert die Verweildauer vor Ort und trägt damit zur Erhöhung der regionalen Wertschöpfung bei. Spezielle Tourentipps runden die Empfehlungen für Wasserwanderer ab. Über QR-Codes können sich die

Besucher weitere Informationen zur Reiseregion Ruppiner Seenland oder zur örtlichen Kommune auf ihr Smartphone laden.

Das Projekt Wasserwander-Leitsystem wurde vom Naturpark Stechlin-Ruppiner Land im Rahmen der Besucherlenkung federführend koordiniert. Es wurde durch das aus ELER-Mitteln geförderte Verbundprojekt der Lokalen Aktionsgruppen Obere Havel e.V. und Ostprignitz-Ruppin e.V., den Einsatz von Haushaltsmitteln der Kommunen Oranienburg, Hohen Neundorf, Birkenwerder, Velten, Hennigsdorf, Gransee, Zehdenick sowie der Naturparkverwaltung Stechlin-Ruppiner Land möglich.

Förderzeitraum 2008 – 2015	
Bewilligte Mittel im Rahmen zweier LAG-übergreifender LEADER-Teilprojekte für ein Leitsystem mit Informationstafeln für Wasserwanderer.	
Gesamtkosten:	225.525 €
davon aus ELER-Mitteln	77.418 €
davon aus Landesmitteln	19.354 €
davon aus kommunalen Mitteln	54.376 €
davon aus Mitteln des Naturparks	54.000 €
davon Eigenanteil der LAGn	20.377 €

Förderrichtlinie:

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) und LEADER.



Dieses Projektblatt wird mit Mitteln aus der Technischen Hilfe vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums kofinanziert.

Zuwendungsempfänger:

Lokale Aktionsgruppe
Obere Havel e.V.
Marktplatz 20
16559 Liebenwalde
ile-treff-oberhavel@web.de

Lokale Aktionsgruppe
Ostprignitz-Ruppin e.V.
Hauptstraße 31
16845 Sieverdorf-Hohenofen
info@ellmann-schulze.de



Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft
Verwaltungsbehörde ELER

Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam

Tel.: +49 (0) 331 / 866-7701
www.eler.brandenburg.de